Felix Gottwald – Gold-Olympiasieger

Im Schnee mit langen großen

Merke: Skisport muss nicht immer alpin sein! Die meisten olympischen Medaillen brachte bisher ein „Nordischer" heim nach Österreich: Felix Gottwald. Mit ihm sind wir auf Langlaufskiern unteregs im Lammertal im Salzburger Land. Tags darauf wandern wir mit Herbert, dem Bergfex, auf Schneeschuhen durch die tief verschneite Zauberlandschaft.

Von Katharina Messner (Text) und Michael Leischner (Fotos)

Zwei Spuren im Schnee, Loipenspuren. Daneben die breite Bahn für die Skater. „Skating oder klassisch?", lautet die Einstiegsfrage. Für Anfänger keine Frage, klassisch.

Anfänger und Könner, alle mit Langlaufskiern unter den Füßen, können sich an diesem verschneiten Tag in St. Martin am Tennengebirge über den besten aller Lehrmeister freuen, über Felix Gottwald. Er gibt den Langsamen Aufmunterung und den Flotten jene Tipps, die man eben nur von einem sechsfachen olympischen Medaillengewinner bekommen kann. Das Umsetzen dieser Tipps steht auf einem anderen Skiblatt.

Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls optimal. Im gesamten Lammertal sind insgesamt 234 km Sonnenloipen gespurt, vorbei an Gebirgspanorama und Gipfelkulissen. Einen Langlaufgrundkurs im Wert von 49 Euro bekommt jeder Gast mit der

atten und
ellern

Foto: SalzburgerLand Tourismus

Lammertaler Gästekarte geschenkt. Leider keinen Kurs mit Felix Gottwald. Das sind eben die Sonnenstunden eines Reisejournalisten, wenn er so einen Trainer genießen darf. Allen anderen sei empfohlen, sich das Buch des Olympiasiegers „Ein Tag in meinem Leben“ zu besorgen (unter www.felixgottwald.at oder im Buchhandel). Er wird hier vielleicht nicht die exakte Vorgabe eines Stockeinsatzes vorfinden, aber sehr viel davon, was letztlich einen Sieger ausmacht: die richtige mentale Einstellung; Dankbarkeit; Konsequenz; gute Tipps zur Ernährung.

Im Aktivdorf St. Martin befindet sich das Aktivzentrum gleich neben der Kirche. Ein kleines Sportparadies im Schnee: eine Übungsloipe, ein Platz zum Eisstockschießen, eine Eislaufbahn, ein Babylift, eine Rodelbahn. Von hier kann man auf zwei Brettern ausschwirren und das Gelernte in die Praxis umsetzen. Felix Gottwald sagt es mit tiefster Überzeugung: „Hobbysport ist ja noch viel schöner als der Spitzensport.“ Und man glaubt es ihm sofort, man wäre ja ohnehin nicht zum Spitzensportler geboren. „Beim Langlaufen ist der ganze Körper in Bewegung, das ist einfach nur Genuss. Ich war jetzt in Norwegen, da ist es ja im Winter den ganzen Tag finster. Da gehen die Familien am Sonntag zum Langlaufen wie bei uns zum Spaziergang. Vorne der Vater mit der Stirnlampe, dahinter die Mutter und die Kinder, alle mit Rucksack. So gehen sie zum nächsten Ort.“

Früh übt sich, was ein guter Schneeschuhwanderer werden will! Im Aktivdorf St. Martin am Tennengeb. (re.) lernt man bei den Bergfexen auch langlaufen.

Fortsetzung von Seite 57

Auch im Lammertal kann man sich von Ort zu Ort fortbewegen. Die Ferienregion Abtenau, Annaberg-Lungötz und St. Martin erhielt schon Auszeichnungen als familienfreundlichstes Skigebiet. Felix Gottwald liebt sein SalzburgerLand. „Bei uns kann man jeden Tag Sport machen, und die Winter sind schneesicher." Bereits mit 16 wusste er, dass er nicht Papas Autowerkstatt übernehmen wollte. Er besuchte das Sportgymnasium, der Weg war vorgezeichnet. Er ging ihn erfolgreich.

Wir Anfänger versuchen auch mehr oder minder erfolgreich in der Spur zu bleiben, in die Knie zu gehen, Anstiege zu bewältigen, ordentlich zu gleiten, richtig zu bremsen und beim Doppelstockeinsatz nicht auf dem Allerwertesten zu landen. Ziemlich viel auf einmal für diese zwei Stunden am Vormittag.

Betreut wird dieser Übungsplatz von den St. Martiner Bergfexen Herbert und Harry. „Die meisten Urlauber borgen sich die Skier bei uns aus. So haben sie immer das neueste Material und müssen sich nicht mit Gepäck abschleppen." Nachmittags organisieren die beiden für uns einen Staffellauf mit Felix. Über den Platz jener Gruppe, in der sich die Verfasserin dieser Zeilen befand, möge der Mantel des Schnees gebreitet werde . . .

Am nächsten Tag schnallen wir uns die breiten Teller unter die Füße, die Schneeschuhe. Bergfex Herbert nimmt uns in seine Obhut. „Wir fahren bis zum Hochplateau beim Oberschobergut. Dann wandern wir rund zwei Stunden durch unberührte Natur bis zur Wildau. Dort machen wir Rast. Zurück geht es wieder mit dem Auto."

Ein wenig skeptisch lasse ich mir von Herbert die Schneeschuhe montieren, probiere die Stecken und setze die Sonnenbrille auf, denn heute ist Kaiserwetter: blauer Himmel, strahlende Sonne, glitzernder Pulverschnee. Die Skepsis ist beim zweiten Schritt verflogen. Die Dinger halten bergauf und bergab. Und über die weiten Glitzerwiesen überkommt einen solche Lebensfreude, dass man zu laufen beginnt!

Bei mir war es Liebe auf den ersten hundert Metern, Liebe zum Schneeschuhsport. Unterwegs sein im unverspurten Gelände, im Wald eine Hundespur entdecken (oder war es ein Wolf?), dort herumstiefeln, wo man weder mit Wanderschuhen noch mit Skiern hinkommt. Eine Zauberwelt im Schnee. Wenn dann noch die kleine Brücke über dem Wildbach auftaucht, deren Geländer eine dicke Schneehaube trägt, ist das Wintermärchen perfekt.

Das Einkehren bei Michaela und Christina Quehenberger, Mutter und Tochter, Bäuerinnen vom Berghof Wildau (www.wildau.at), verstärkt das Glücksgefühl noch. Im „Geischl" ist der große Holztisch gedeckt, warten hausgemachte Spezialitäten und duftet der Kaiserschmarren. Gleich nebenan steht das uralte Bauernhaus aus dem 15. Jahrhundert, durch das uns Michaela später führt. Man blickt hier zurück auf bäuerliche Wurzeln und Traditionen. Es ist alles schwer romantisch und herrlich gemütlich. Und in der guten Stube vor dem warmen Kachelofen spielt Christina auf der Zither.

INFO

AUSKÜNFTE: Tourismusregion Lammertal-Dachstein West ☎ 06243/4040-0
www.lammertal.info
www.salzburgerland.com

PAUSCHALANGEBOT „Auf der richtigen Spur": 7 Übernachtungen inkl. Halbpension, einen Langlauf-Grundkurs, einer geführten Schneeschuhtour, einen Eintritt in das Wellness Paradies Aqua Salza in Golling gibt es ab 369 € p. P. im DZ in einem gemütlichen 4-Sterne-Hotel, ab 154 € in einer Pension mit Frühstück

SCHNEESCHUHWANDERN mit den Bergfexen in St. Martin: jeden Donnerstag, von 14 bis 18 Uhr, inklusive Verleih von Schneeschuhen und Teleskopstöcken und 2 x Transfer um 22 €/ Person

2-Tage-Schneeschuhwanderungen werden mit Nächtigung, Schneeschuhausrüstung und Haxnessen ab 138 € angeboten

Info: Bergfex Sport, ☎ 0664 /833 988 -4 oder -5